

## Arbeitsmaterial zum Artikel Die Jagdsaison-Warum 5560 Hirsche erschossen werden

Fach: Deutsch (1.Teil) und NMG (2.Teil)	Zyklus: 2
Bereich: Lesen, Recherchieren, Nachschauen	Autorin: sg
Schwierigkeitsgrad Artikel: leicht	
Schwierigkeitsgrad Arbeitsmaterial: leicht	

## Titel (Zb: zum Nachschauen/Analysieren/Recherchieren/...

→ Tipp für Lehrpersonen zum Vertiefen und Bearbeiten des Themas "Jagd und Wildtiere" (2.Zyklus): www.kiknet-jagdschweiz.org/unterrichtsmaterial/2-zyklus/

## Lesen (Artikel)

1. Lies genau und kreuze an.

		richtig	falsch
1)	Die Wildtiere vermehren sich im Frühling.		
2)	Es braucht ein Gleichgewicht zwischen Flora und Fauna.		
3)	Anfang Oktober startet die in Graubünden die Jagdsaison.		
4)	Der Name "Hochjagd" kommt von früher.		
5)	Das Hochwild durften alle Leute jagen.		
6)	Die Füchse gehören zum Hochwild.		
7)	Heute braucht man einen Jagdschein, um zu jagen.		
8)	Im Tessin sollen in diesem Jahr 6565 Hirsche erlegt werden.		
9)	Bei der Jagd geht es nur darum, junge Tiere zu töten.		
10)	Die Jäger werden immer genau beobachtet.		
11)	Wenn 5560 Hirsche erlegt sind, dürfen die Jäger weitere erschiessen.		



<b>2.</b> Welche Fehler sind dir bei den Behauptungen aufgefallen? Verbessere und beschreibe in Stichworten oder Sätzen.		
Recherchieren		
	r noch dem gleichen Ziel wie früher? Forsche nach. egriff "Jagd früher und heute" ein. Was findest du	
früher	heute	



2. Was hast du herausgefunden? Besprich es mit deinen Klassenkameraden. Ergänze, was dir fehlt.		
<ul> <li>Überlegen und Ideen sammeln</li> <li>1. Haben Jäger auch noch andere Aufgaben als nur zu jagen? Wenn ja, welche? Notiere hier deine Überlegungen.</li> </ul>		

**2.** Überprüfe deine Ideen indem du im Internet nachschaust. Die Eingabe "Aufgabe der Jäger" hilft dir dabei.



3. Ergänze deine Notizen falls du weitere Aufgaben der Jäger findest.

## Lösung

1. Lies genau und kreuze an.

		richtig	falsch
1)	Die Wildtiere vermehren sich im Frühling.	X	
2)	Es braucht ein Gleichgewicht zwischen Flora und Fauna.	$\boxtimes$	
3)	Anfang Oktober startet die in Graubünden die Jagdsaison.		X
4)	Der Name "Hochjagd" kommt von früher.	X	
5)	Das Hochwild durften alle Leute jagen.		X
6)	Die Füchse gehören zum Hochwild.		X
7)	Heute braucht man einen Jagdschein, um zu jagen.	$\boxtimes$	
8)	Im Tessin sollen in diesem Jahr 6565 Hirsche erlegt werden.		X
9)	Bei der Jagd geht es nur darum, junge Tiere zu töten.		X
10)	Die Jäger werden immer genau beobachtet.	X	
11)	Wenn 5560 Hirsche erlegt sind, dürfen die Jäger weitere erschiessen.		X

- **2.** Welche Fehler sind dir bei den Behauptungen aufgefallen? Verbessere und beschreibe in Stichworten oder Sätzen.
- 3) nicht Oktober sondern September
- 5) Nein. Nur die höheren Leute (der Adel) durften jagen.
- 6) Nein. Die Füchse gehören zum Niederwild.
- 8) nicht im Tessin sondern im Graubünden, nicht 6565 Hirsche sondern 5560
- 9) Es geht auch darum, kranke und alte Tiere zu erlösen.
- 11) Nein. Sie müssen aufhören.



**1.** Dient die Jagd heute immer noch dem gleichen Ziel wie früher? Forsche nach. Gib im Internet den Suchbegriff "Jagd früher und heute" ein. Was findest du heraus?

früher	heute
- Die Jagd diente zur Nahrungsgewinnung.	- Freude am Jagen, um Beute zu machen.
- Sie diente zur Gewinnung von	- Naturverbundenheit
Tierteilen aller Art (Felle, Hörner, Geweihe,) als Rohmaterialien zur Fertigung von Kleidung, Gebrauchsgegenständen (z.B. Waffen)	- um sich für Interessen der Wildtiere einzusetzen
und Schmuck.	- gesetzlicher Auftrag
	- Wildpopulation gesund zu erhalten
	- Bestandsregulierung wegen Wildschäden

- **1.** Haben Jäger auch noch andere Aufgaben als nur zu jagen? Wenn ja, welche? Notiere hier deine Überlegungen.
  - Mithilfe bei der Verbesserung des Lebensraumes für alle wild lebenden Tiere (z.B. Hecken anpflanzen, Waldränder gestalten, Feuchtgebiete anlegen etc.)
  - Mithilfe bei der Verbesserung der Äsungsbedingungen (z.B. Futterwiesen anpflanzen, je nach Situation Sträucher fördern oder Waldlichtungen mähen)
  - Mithilfe bei der Schadenverhütung
    - →Bauen von Zäunen um gefährdete Pflanzen oder Kulturen
  - · Schutz der Tiere
    - → Schützen vor Hunden, junge Rehe aus Mähwiesen entfernen (Schutz vor Mähmaschinen)
    - → Schutz der Lebensräume vor Störung (Ruhezonen für das Wild)
  - Unterhalt von jagdlichen Einrichtungen (z.B. Hochsitze)
  - Aufstellung und Unterhalt von optischen und akustischen Wildwarngeräten entlang der Strassen, um Verkehrsunfälle zu vermeiden
  - Wildbeobachtung und Schätzung der Bestandesgrösse →Zählung der Tiere
  - · Regulierung des Wildbestandes
    - →Wildarten müssen durch die Jagd zahlenmässig begrenzt werden, um Schäden im Wald und an landwirtschaftlichen Kulturen gering zu halten und die Gefahr von Krankheiten und Seuchen zu vermeiden (dadurch werden Massensterben vermieden)

